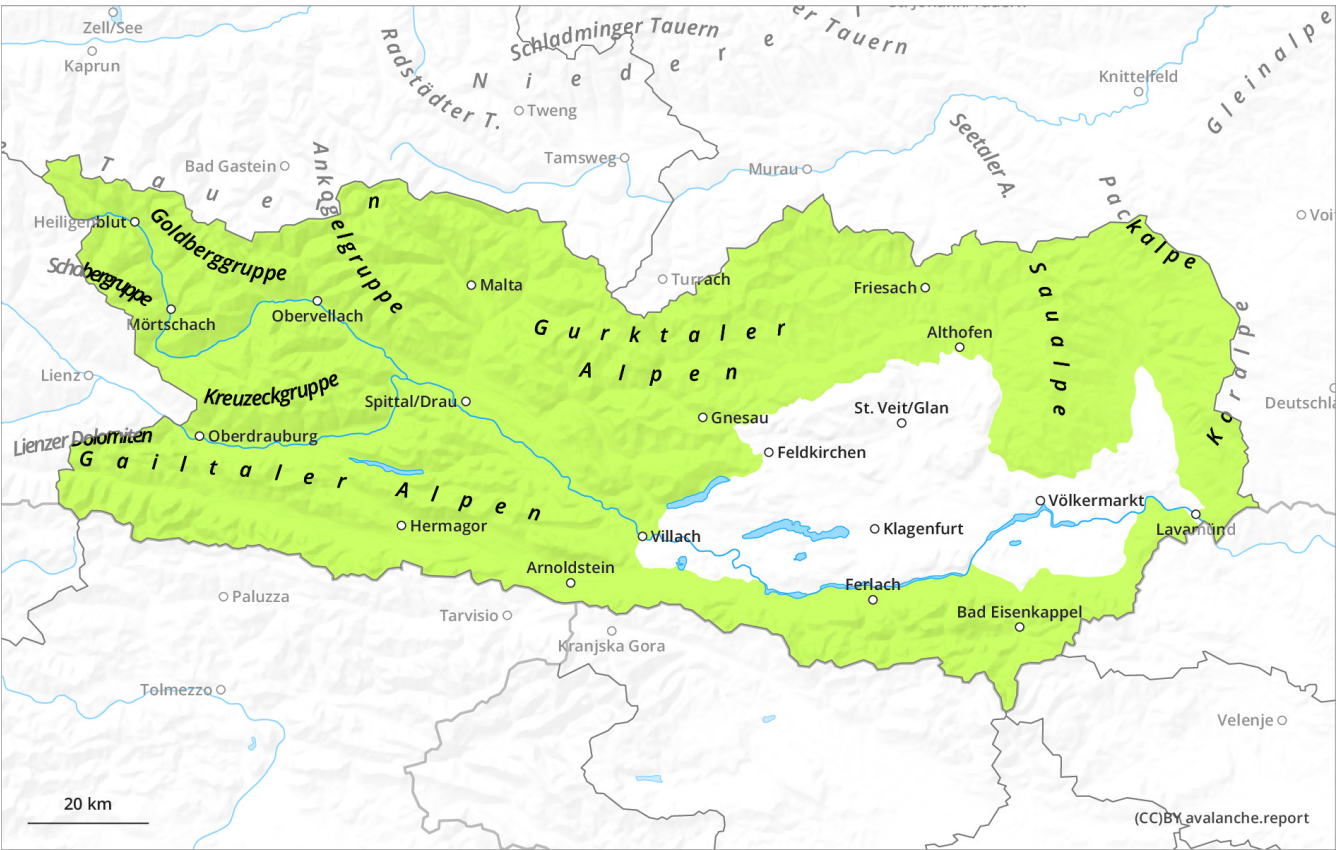


Verbreitet günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 11. April 2025

Einzelne Gefahrenstellen in der Höhe.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können sehr vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an, vor allem im Tagesverlauf. Einige Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2200 m.

Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

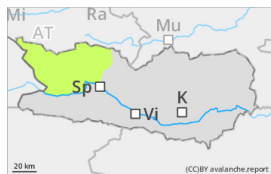
Wetter

Am Donnerstag gibt es ein Wechselspiel aus Wolken und Sonnenschein, wobei die höheren Gipfel bei zunehmender Quellbewölkung im Tagesverlauf zwischendurch auch wieder in Wolken und Nebel geraten können. In exponierten Lagen weht starker, in Böen auch stürmischer Nordwestwind mit Spitzen bis 70 km/h. In 1000 m hat es zu Mittag 11 Grad, in 2000 m um 1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 11. April 2025

Einzelne Gefahrenstellen in der Höhe.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können sehr vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an, vor allem im Tagesverlauf.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von 2400 m.

Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

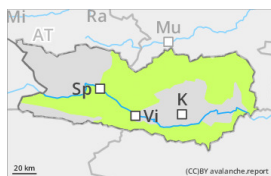
Wetter

Am Donnerstag gibt es ein Wechselspiel aus Wolken und Sonnenschein, wobei die höheren Gipfel bei zunehmender Quellbewölkung im Tagesverlauf zwischendurch auch wieder in Wolken und Nebel geraten können. In exponierten Lagen weht starker, in Böen auch stürmischer Nordwestwind mit Spitzen bis 70 km/h. In 1000 m hat es zu Mittag 11 Grad, in 2000 m um 1 Grad, in 3000 m rund -7 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 11. April 2025

Günstige Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Es herrschen allgemein recht günstige Lawinenverhältnisse. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an, vor allem im Tagesverlauf. Einige Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies am Vormittag.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Altschneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Unterhalb von rund 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag gibt es ein Wechselspiel aus Wolken und Sonnenschein, wobei die höheren Gipfel bei zunehmender Quellbewölkung im Tagesverlauf zwischendurch auch wieder in Wolken und Nebel geraten können. In exponierten Lagen weht starker, in Böen auch stürmischer Nordwestwind mit Spitzen bis 70 km/h. In 1000 m hat es zu Mittag 11 Grad, in 2000 m um 1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.